

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

PROJEKTDARSTELLUNG

Förderaufruf	1
Titel des Modellprojektes	Teilhabehaus Bonn
Akronym	agt-forum
Laufzeit	
Beginn	01.01.2020
Ende	31.12.2024
(Koordinierender) Antragsteller	Jobcenter Bonn
Verbundpartner	
Weitere Projektbeteiligte	Gemeindepsychiatrie Bonn/Rhein-Sieg, Pauke Bonn Rhein-Sieg, Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie Bonn, Caritas Sozialpsychiatrie, Diakonie Bonn, Verein für Gefährdetenhilfe, Hilfe für psych. Kranke e. V., LVR-Klinik Bonn, FOGS, Deutsche Rentenversicherung Bund, Agentur für Arbeit als Rehaträger, Stadt Bonn, Landschaftsverband Rheinland
Zahl der Teilnehmenden	3375

Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen

Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Nordrhein-Westfalen

Förderpolitische Ziele

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

Themen des Modellprojektes

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung

Kurzbeschreibung des Projektes

Im Teilhabehaus Bonn wird ein niedrigschwelliges und rechtskreisübergreifendes Netzwerk- und Unterstützungssystem eingerichtet. Speziell qualifizierte Beratungsfachkräfte (Gesundheitslotsen) des Jobcenters werden eng verzahnt mit Rehaträgern, Wohlfahrtsverbänden und Leistungsanbietern bedarfsgerechte Leistungsprozesse und Angebote entwickeln, erproben und verstetigen. Dabei steht im Vordergrund die Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitsförderung zur Stabilisierung und Verbesserung der akuten gesundheitlichen Situation und zur Erhöhung der Motivation mit dem Ziel der Verbesserung von beruflicher und sozialer Teilhabe.

Im Projektverlauf werden ca. 3375 Menschen insbesondere mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen betreut. Neben intensiver individueller Ansprache und Beratung werden Angebote zur Stärkung der Selbsthilfepotentiale der Zielgruppe erprobt. Darüber hinaus wird ein eng abgestimmter direkter Zugang zu passgenauen Unterstützungsangeboten der Kooperationspartner inklusive erweiterter ärztlicher Diagnostik ermöglicht.

Was ist das Innovative an dem Projekt?

Organisationsform der kurzen Wege und abgestimmten Zusammenarbeit unter einem Dach mit niedrigschwelligen Zugangsmöglichkeiten für die Zielgruppe. Etablieren neuer Leistungsprozesse durch Bündelung hoher fachlicher Kompetenz. Verknüpfung von Leistungen der Arbeits- und Gesundheitsförderung.

Kontakt

Jobcenter Bonn

Rochusstrasse 6, 53123 Bonn

0228/8549 309

Jobcenter-Bonn.rehapro@jobcenter-ge.de

www.job-center-bonn.de